

### Einladung zur Generalversammlung 2019 – nur für GenoGyn-Mitglieder

Der Vorstand der GenoGyn Rheinland e.G. lädt die Mitglieder zur ordentlichen Generalversammlung 2019 nach Köln ein und hofft auf reges Interesse. Die Teilnehmer erwartet folgende Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Jahresrückblick 2018
3. Feststellung des Jahresabschlusses 2018
4. Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates
5. Besprechung der Prüfung durch den Genossenschaftsverband
6. Wahl des Aufsichtsrats
7. Verschiedenes

Die Versammlung findet am Mittwoch, 20. März 2019 statt, Beginn 18.00 Uhr. Veranstaltungsort ist die Geschäftsstelle der GenoGyn Rheinland, Horbeller Str. 18-20 in 50858 Köln-Marsdorf, Labor Dr. Wisplinghoff, Besprechungsraum 4. OG.

**Gyn-for-life**

Präventionsmedizin für die Praxis

**Präventionsmedizin 2019**

**Von Rendsburg bis Traunstein:  
Teil 1 begeistert Teilnehmer aus  
ganz Deutschland**

Das Ambiente war neu, die Referenten waren in Top-Form und die Teilnehmer hoch zufrieden: Zur elften Auflage der Zusatzqualifikation in Präventionsmedizin der GenoGyn am 25. und 26. Januar in Köln waren rund 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus ganz Deutschland angereist. Gut aufge-

legte Referenten führten durch das anspruchsvolle Programm, das Neurotransmitter, Mundgesundheit und Darmflora, Anti-Aging, kardiovaskuläre Prävention und Adipositas therapie sowie fetale Programmierung und Bewegung als Baustein moderner Prävention thematisierte. Der neue Veranstaltungsort im Hotel Mercure im Herzen der Domstadt bestand erfolgreich seine Bewährungsprobe, und der wissenschaftliche Leiter und Vorstandsvorsitzende der GenoGyn, Dr. Jürgen Klinghammer, zeigte sich besonders über das bundesweite Interesse an der diesjährigen Ausbildungsstaffel erfreut. Weiter geht es mit Teil 2 der Ausbildungsstaffel im Februar.

**Übrigens:** Wenn Sie Ihre Zusatzqualifikation in Präventionsmedizin als „Quereinsteiger“ mit dem zweiten Teil am 22. und 23. Februar 2019 starten und Teil 1 im Januar 2020 besuchen möchten, dann genügt ein Anruf bei Marion Weiss in der Geschäftsstelle der GenoGyn unter Telefon 0221 / 94 05 05 390.

### Der Countdown läuft:

#### Höchste Zeit für die TI

Arztpraxen müssen die notwendigen Komponenten für den Anschluss an die Telematikinfrastruktur (TI) bis spätestens 31. März 2019 verbindlich bestellen und dies gegenüber ihrer KV nachweisen. Bis zum 30. Juni 2019 muss der Anschluss an die TI erfolgt sein. Danach wird Vertragsärzten das Honorar um ein Prozent gekürzt, wenn sie die Versichertendaten beim Einlesen der elektronischen Gesundheitskarte nicht online abgleichen und gegebenenfalls aktualisieren. Weitere Informationen finden Sie [hier](#) auf der Homepage der KBV.

## Erhöhtes Suizidrisiko? Warnhinweise für hormonelle Verhütungsmittel

Erhöht die Verwendung hormoneller Verhütungsmittel wie Antibabypille oder Hormonspirale oder -pflaster die Suizidgefahr? Auf Empfehlung der Europäischen Arzneimittel-Agentur soll in Beipackzetteln von hormonellen Verhütungsmitteln künftig vor einem Suizidrisiko infolge von Depressionen gewarnt werden, wie das Bundesinstitut für Arzneimittel- und Medizinprodukte jüngst mitteilte. Hintergrund sind dänische Studiendaten, wonach Frauen, die hormonelle Verhütungsmittel nutzen, ein etwa doppelt so hohes Risiko für Selbstmordversuche und ein dreifach so hohes Risiko für vollendeten Suizid hätten. Der Berufsverband der Frauenärzte und die Deutsche Gesellschaft

für Gynäkologie und Geburtshilfe widersprachen umgehend in einer gemeinsamen [Presseerklärung](#). Die dänischen Studien seien aufgrund erheblicher methodischer Fehler wertlos, heißt es darin.

## Antibabypille: Bald kostenlos bis 22 Jahre

Eine weitere Meldung zur Antibabypille kam jüngst aus dem Bundesministerium für Gesundheit: Im Zuge der Neuregelung des Werbeverbots für Schwangerschaftsabbrüche nach Paragraph 291a Strafgesetzbuch plant Bundesgesundheitsminister Jens Spahn, dass die Krankenkassen die Kosten der Verhütung mit der Pille für Frauen bis zum Alter von 22 Jahren übernehmen sollen. Bis jetzt liegt die Grenze bei 20 Jahren.

## Bitte überprüfen!

### Ihr Eintrag auf [www.frauenarzt-suche.de](http://www.frauenarzt-suche.de)

Im Zuge unserer jüngsten Aktualisierung der Mitgliederdaten haben sich viele Praxisinhaber zur Stärkung ihrer Internetpräsenz neu in der Frauenarztsuche auf unserem Informationsportal für die Frau registrieren lassen. Damit nutzen sie ein modernes Marketinginstrument, das die GenoGyn ihren Mitgliedern kostenlos anbietet. In der Frauenarztsuche können sich Mitgliederpraxen mit postalischer Adresse, Tätigkeitsschwerpunkten, Homepage, Praxislogo und Foto präsentieren.

Bei ihrer Registrierung hatten zuletzt einige Praxisinhaber zwar per Fax mitgeteilt, auch ihr Logo und ein Foto per E-Mail senden zu wollen, dies aber bisher nicht getan. Damit wir Ihren Auftritt ggf. vervollständigen können, bitten wir Sie um Prüfung Ihres Eintrags auf



[www.frauenarzt-suche.de](http://www.frauenarzt-suche.de) und im Falle des Falles um eine E-Mail mit Foto und Logo an [pressestelle@genogyn-rheinland.de](mailto:pressestelle@genogyn-rheinland.de) Praxisinhaber, die sich erstmals in der Frauenarztsuche anmelden möchten, finden [hier](#) alle Informationen und die notwendige Einverständniserklärung.

## Aktuelles zum Zervixkarzinom

Für die rund 900 Pathologen und Gynäkologen mit einer Genehmigung ihrer KV für zytologische Untersuchungen von Abstrichen der Cervix-Uteri gibt es [Neues von der KBV](#): Die Vereinbarung zur Qualitätssicherung wurde zum 1. Januar geändert und lässt nun einen Monat mehr Zeit für die Übermittlung der Jahresstatistik; außerdem wurde für bestimmte Ärzte der Prüfzyklus verlängert.

Weitere Nachrichten zum CxCa kommen aus der Forschung: So zeigte die sogenannte Costa-Rica-Studie des National Cancer Institute (USA), dass mithilfe einer automatisierten visuellen Bewertung digitaler Zervixbilder (Zervikographie) eine Krebsvorstufe präziser als bei

einem Expertengutachten der Bilder oder einer konventionellen Zytologie, dem Pap-Test, identifiziert werden kann. Den Nutzen der künstlichen Intelligenz sehen Experten vor allem in Ländern mit geringen finanziellen Ressourcen und einer überwiegend nicht gescreenten Bevölkerung.

Das Deutsche Krebsforschungszentrum (DKZF) meldete die Entwicklung eines therapeutischen Impfstoffs, der HPV-bedingten Gebärmutterhalskrebs bekämpfen soll. Bei Mäusen sei dies bereits gelungen. Bei der Hälfte der geimpften Nager bildeten sich die Tumoren zurück. Forschungsziel sei ein Impfstoff für Menschen, die bereits an Krebs oder Krebsvorstufen erkrankt sind, heißt es in der [Pressemeldung](#) des DKFZ.

## Mehr Geld für belegärztliche Geburtshelfer

Wegen stark gestiegener Beiträge zur Haftpflichtversicherung aufgrund wachsender Schadenssummen haben niedergelassene Frauenärzte zuletzt immer öfter ihre belegärztliche Tätigkeit als Geburtshelfer eingestellt. In der Folge mussten zahlreiche belegärztliche Geburtsstationen schließen. Die

Kassenärztliche Bundesvereinigung und der GKV-Spitzenverband steuern nun gegen: Bei der Gebührenordnungsposition (GOP) 08411 für belegärztliche Geburten wurde rückwirkend zum 1. Januar

2019 eine Erhöhung um 899 Punkte (97,30 Euro) beschlossen; für ambulante Geburten gibt es zusätzlich 757 Punkte (81,93 Euro). Weitere Informationen [hier](#) auf der Homepage der KBV.

## Aus der Pressestelle der GenoGyn

Was kommt auf die gynäkologischen Praxen zu, wenn das neue Zervixkarzinomscreening 2020 in Deutschland startet? Antworten darauf gibt Dr. Bodo Jordan in der Februar-Ausgabe der „gynäkologie + geburtshilfe“, die unsere Mitglieder bekanntlich gratis beziehen. Der Frauenarzt und Vorstandsvorsitzende der Arbeitsgemeinschaft zytologisch tätiger Ärzte in Deutschland e.V. (AZÄD), Bundesverband der Zytologen, ist Aufsichtsratsmitglied der GenoGyn.

Nach einer internationalen Umfrage unter Frauen mit Ovarialkarzinom haben in Deutschland insgesamt 79,3 Prozent der Befragten vor ihrer Diagnose noch nie von Eierstockkrebs gehört oder zumindest nichts über die Erkrankung gewusst.

In einer [Pressemitteilung](#) der GenoGyn warnte Vorstandsmitglied Prof. Dr. Friedrich Wolff deshalb Anfang des Jahres vor aktuellen Informationsdefiziten beim Ovarialkarzinom in der Bevölkerung.

## Aktuelle GenoGyn-Fortbildungen 2019

Weitere Informationen und Anmeldung in der Geschäftsstelle unter Telefon 0221 / 94 05 05 390 und im Veranstaltungsbereich auf [www.genogyn.de](http://www.genogyn.de)  
GenoGyn-Mitglieder profitieren von reduzierten Gebühren.

### Zertifizierte Zusatzqualifikation in Präventionsmedizin Teil 2 am

**22./23. Februar 2019**

Sie haben Teil 1 der diesjährigen Ausbildungsstaffel verpasst? Das ist kein Problem: Wenn Sie Ihre Zusatzqualifikation in Präventionsmedizin als „Quereinsteiger“ mit dem zweiten Teil am 22. und 23. Februar 2019 beginnen und Teil 1 im Januar 2020 besuchen möchten, dann genügt ein Anruf bei Marion Weiss in der Geschäftsstelle der GenoGyn unter Telefon 0221 / 94 05 05 390.

Unsere Zusatzqualifikation in Präventionsmedizin richtet sich an Kolleginnen und Kollegen, die präventionsmedizinisch interessiert sind oder bereits eine erweiterte Präventionsmedizin in der gynäkologischen Praxis anbieten. Ein interdisziplinäres Team renommierter Referenten bestreitet die Ausbildungsstaffel 2019. [Hier](#) finden Sie Programm und Anmeldung.

**Gyn-for-life**  
Präventionsmedizin für die Praxis

### Gyn-for-life-Workshops „on demand“

Vier weiterführende Workshops runden das Fortbildungskonzept der GenoGyn in Präventionsmedizin ab und werden ständig „on demand“ angeboten. Bei Interesse senden Sie einfach eine E-Mail an [geschaeftsstelle@genogyn-rheinland.de](mailto:geschaeftsstelle@genogyn-rheinland.de) und nennen uns den gewünschten Workshop. Sobald eine ausreichende Teilnehmerzahl erreicht ist, terminieren wir die Veranstaltung und informieren Sie!

Die „Gyn-for-life“-Workshops vermitteln die praktische Anwendung der Präventionsmedizin sowie deren ökonomisch zielführende

Umsetzung in der Praxis und sind nicht nur den Absolventen unserer bewährten 4-tägigen Zusatzqualifikation empfohlen. Alle interessierten Ärztinnen und Ärzten haben hier die Gelegenheit, die personalisierte Medizin kennenzulernen und können unsere Zusatzqualifikation in Präventionsmedizin ggf. in einem zweiten Schritt besuchen.

### Folgende Gyn-for-life-Workshops werden angeboten:

- + „Moderne Schwangerenvorsorge/fetale Programmierung“
- + „Chronische Erschöpfung/Neurostress“
- + „Wechseljahre/Prävention von Alterserkrankungen“
- + „Integrative Tumorthherapie und Nebenwirkungsmanagement“.

Alle Workshops beinhalten fertige Konzepte zu Diagnostik und Therapie, Leistungsziffernketten zur Abrechnung, Anleitung in Praxis- und Personalmanagement sowie Kommunikation von Präventions- und Selbstzahlerleistungen.

Weitere Informationen über die Präventions-Workshops im Rahmen von „Gyn-for-life“ finden sie [hier](#) auf der Homepage der GenoGyn.

### MED-FUTURE Niederlassungs-Workshop am

**23. März 2019**

Die Arbeit von Vertragsärzten in der ambulanten Versorgung ist heute vielfältiger denn je. Doch welche Formen der Niederlassung gibt es überhaupt? Welche Besonderheiten sind bei BAG, ÜBAG und MVZ zu beachten? Wie lebe ich mit KV und Kammer? Wie läuft eine Finanzierung und wie sichere ich mich ab? Was muss ich über Personalführung, Praxismanagement und die

## Aktuelle GenoGyn-Fortbildungen 2019

Abrechnung mit GKV und PKV wissen? Welche Stolpersteine lauern, und wie steht es eigentlich um die Work-Life-Balance in der Selbstständigkeit? Antworten auf diese und andere Fragen rund um Telemedizin, Digitalisierung und Datensicherung, digitale medizinisch-technische Dokumentation sowie Praxisplanung und Einrichtung gibt die GenoGyn am 23. März 2019 in einem Niederlassungs-Workshop in Köln, der in Kooperation mit unserem Partner Henry Schein angeboten wird. Für die Niederlassung wichtige Partner sind vor Ort vertreten. [Hier](#) geht's zur Anmeldung auf [www.genogyn.de](http://www.genogyn.de)

**NEU!**

### Notfall in der Ärztlichen Praxis

**27. März 2019**

Täglich ereignen sich in Arztpraxen lebensbedrohliche Notfälle. Dann zählt jede Sekunde. Regelmäßiges Training und die Kenntnis aktueller Standards sind Voraussetzung, um im Ernstfall die Situation in der eigenen Praxis vor den Augen anderer Patienten zu beherrschen. Auch 2019 bietet die GenoGyn wieder ein Notfalltraining für Praxisteams an, das von erfahrenen Rettungsassistenten und Notärzten der renommierten Schulungsfirma TEAM IMPULS geleitet wird und mit 6 Fortbildungspunkten zertifiziert ist.

**Achtung:** Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 30 Personen begrenzt! [Hier](#) finden Sie weitere Informationen und das Anmeldeformular.

### Kostenfreie Live-Webinare im 1. Quartal 2019

**4. Februar 2019**

#### „Privatleistungen erfolgreich ausbauen“

Weitere Live-Webinare in Praxismanagement für Ärzte, für Praxismanagerinnen, für MFA oder für das ganze Praxisteam bietet Erfolgs-

coach Dietmar Karweina in seinem aktuellen [Online-Programm](#) für das 1. Quartal 2019 an: Thematisiert werden die konfliktfreie Patientenkommunikation, die souveräne Führung von Praxisteams, der erfolgreiche Ausbau von Privatleistungen sowie eine Management-Analyse. Ohne Anreise – am eigenen Bildschirm – können Inhaber von GenoGyn-Mitgliederpraxen und/oder ihre Mitarbeiterinnen mit einem internet-fähigen PC oder Laptop an den Webinaren teilnehmen und erhalten den Zugangslink zur Web-Aufzeichnung.

### Arzthaftung, Plausibilitätsprüfung, Antikorruptionsgesetz



**Neue Fortbildungsreihe mit Rechtsanwalt Prof. Dr. Bernd Halbe**

Immer auf der richtigen Seite des Gesetzes: Juristische Fallstricke sind scheinbar allgegenwärtig – doch mit dem richtigen Wissen können Ärztinnen und Ärzte ihrer freiberuflichen Tätigkeit sicher nachgehen.

Nutzen Sie das Angebot der GenoGyn, sich über Arzthaftung, Plausibilitätsprüfung und die Auswirkungen und Grauzonen der neuen Korruptions-Straftatbestände des § 299 a/b StGB im Antikorruptionsgesetz zu informieren.

Das Know-how vermittelt der renommierte Medizinrechtler und Justiziar der GenoGyn, Prof. Dr. Bernd Halbe.

#### Folgende Symposien sind geplant:

„Die niedergelassene Fachärztin/der niedergelassene Facharzt im Fokus zivilrechtlicher Auseinandersetzungen“

„Antikorruption und staatsanwaltliche Vorwürfe“ sowie

„Regress und Plausibilitätsprüfung“.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Marion Weiss in der Geschäftsstelle unter Telefon 0221 / 94 05 05 390

## ZU GUTER LETZT

Arztzeit ist ein kostbares Gut in unserer Gesellschaft, und sie wird immer knapper: Eine drei Meter lange Arztzeituhr im Gebäude der KBV macht diese Entwicklung neuerdings drastisch deutlich. Der rückwärtslaufende Countdown zeigt auf, dass rechnerisch mit jeder Minute insgesamt 474 Arztzeitminuten verschwinden, die ein Arzt an Arbeitszeit aufbringt.



Ausgangspunkt des digitalen Countdowns ist die Jahresarbeitszeit der niedergelassenen Ärzte und

Psychotherapeuten im Jahr 2017, die allein durch den Zuwachs an teilzeittätigen Ärzten und durch die Abnahme der selbstständigen Ärzte beständig sinkt. Diesen Rückgang zeigt das monumentale Chronometer der Kassenärztlichen Bundesvereinigung an. Damit warnt die KBV mit hohem Aufmerksamkeitsfaktor vor einer weiteren künstlichen Verknappung der vorhandenen Arztzeit durch das Terminservice- und Versorgungsgesetz (TSVG).

Foto: KBV/Tabea Breidenbach

**Denken Sie immer daran:**

**GenoGyn Rheinland blickt in die Zukunft und ist die Partnerschaft der Erfolgreichen!**

## IMPRESSUM

### Herausgeber:

GenoGyn Rheinland  
Ärztliche Genossenschaft für die Praxis und für  
medizinisch-technische Dienstleistungen e.G.

### Geschäftsstelle:

Marion Weiss  
Horbeller Str. 18 – 20  
50858 Köln-Marsdorf  
Telefon: 0221 / 94 05 05 390  
Telefax: 0221 / 94 05 05 391  
E-Mail: [geschaeftsstelle@genogyn-rheinland.de](mailto:geschaeftsstelle@genogyn-rheinland.de)  
Internet: [www.genogyn-rheinland.de](http://www.genogyn-rheinland.de)

### Vorstand:

Dr. Jürgen Klinghammer (Geschäftsf. Vorstand)  
Dr. Edgar Leißling  
Dr. Kurt-Peter Wisplinghoff  
Prof. Dr. Friedrich Wolff  
Copyright © 2019 GenoGyn-Pressestelle  
Die Verwendung und Verwertung dieses  
Newsletters ist ausschließlich zum persönlichen  
Gebrauch gestattet.

### Redaktion:

GenoGyn-Pressestelle  
Wettloop 36 c  
21149 Hamburg  
Telefon: (040) 79 00 59 38  
Telefax: (040) 79 14 00 27  
E-Mail: [pressestelle@genogyn-rheinland.de](mailto:pressestelle@genogyn-rheinland.de)  
Der GenoGyn-Newsletter ist ein kostenloser  
Service.  
Der Inhalt des Newsletters ist nach bestem  
Wissen und Kenntnisstand erstellt worden.  
Haftung und Gewähr für die Korrektheit,  
Aktualität und Vollständigkeit der Inhalte sind  
ausgeschlossen.

**GenoGyn-Newsletter**  
**Abbestellen**